



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCLXXVIII. Die Topp zu Osterburg verpfänden der Marien Kapelle am  
Dom zu Stendal Hebungen von der sogenannten Stadthufe zu Osterburg,  
am 11. April 1474.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

venerabilibus et circumscriptis viris et dominis preposito et Capitulo ecclesie sancti Nicolai stendaliensis decem florenos Renenses in vim saluarii cuiusdam recognitionis, quam ab eisdem dominis preposito et Capitulo obtinuit. Quare eosdem dominos prepositum et Capitulum de dictis decem florenis quitavit, resignationem desuper obtentam cassavit et annullavit, presentibus ibidem honorabilibus viris et dominis Conrado Ridder presbitero halberstadenfis diocesis et Thoma knüft canonico in clusa prope tangermunde, testibus ad premissa. Datum Anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. LXX. tercio, feria quarta post brixii.

**CCCLXXVII.** Das Capitel überläßt ein bei der Propstei belegenes Hinterhaus einem Vicar auf Lebenszeit, am 11. März 1474.

Wy Jacobus lambrecht Senior, Simon Rosenwinkel, Jasperus bukholte domp-hern vnnnd Capittel der kerken sancti Nicolai tho Stendal, Bekennen — Dat de werdige here Ern Nicolaus godstich vnse prowest mit vnser guden willen, weten vnnnd fulbordt dat hinder deel des haues, gelegen by der praestige, Also dat wanhuß, koken, kelre, dorntze vnde alle gemake dar Inne-barffrede, stelle, garden vnde dorwech wente an de strate uppem lappenberge vnde var mit dem gange na dem kerkhaue wart mit der foesten, porten vnde sust alle doren Im gange vnde de want vam richt-huse an wente tenden dem haucken to gemaket, so also he dat vom hinrick czibker, borger to T an-germunde gekost hadde, Deme Erhaftigen Ern Merten roeste vnsem vicario In vnser gnanten kerken sancti Nicolai vnde syner moder to orer twyer liue gedan vnde wedder vorkost hefft, dar denne de gnante Ern merten twe deil des geldes, also de hoff getaxiret is, vp betalet hefft, welkor hufz vnde hoff de sulue Ern merten vnde syn moder buwen, bethern, decken nach loffliker wise vnde de tid ores leuend bewanen schullen. Wann denne de vorgnante Ern merten in god vor storuen isz, so schal sodan gelt, also vor den hoff gegeuen hefft, nach der taxen des suluen haues to sner memorien kamen. In vnser gnanten kerke sancti Nicolai. Wer ok dat Ern mertens moder lenger leuede, wen ern merten; so schal sie dem Capittel geuen noch vier margk penninge, de denne ok mit der gnanten sumen, de van synem deyle des haues kumet, vul vnde al to syner memorien kamen schullen: vnde de vicarien vnser kerken sancti Nicolai schullen hebben van syner memorien twelf schillinge stendalseh: fforder nach affgange orer twyer, als Ern mertens vnde syner moder, schal sodan deyl des haues vnser kerken fry leddich vnde losz syn ane Infrage. Ok schal hy twe deil plichte, als van deme gantzen haue gheyt, holden vnde schal dar Inne so frye gelick also wy In vnser hauen wanen. — nach cristi vnser hern gebord Dufent vierhundert Darna. Im vier vnde Souentigsten Jar, Des fridages nach Remi-niscere In der hilgen fasten.

**CCCLXXVIII.** Die Topp zu Osterburg verpfänden der Marien Kapelle am Dom zu Stendal Gebungen von der sogenannten Stadthuse zu Osterburg, am 11. April 1474.

Ick Gercke top sakeweldich Borger wonastich to Osterborch vnd hans, laurentze, diderick, Busse, alle geheiten de toppe, Erfgnamen, Bekennen — dat ik — vorkost hebbe — Ern Johan kaluen, vicario in vnser liuen frouwen Capellen, by sunte nicolaus kerke to Stendal belegen,

vnd alle synen nakomelingen eynen haluen wispel kornes halff roggen vnd half gersten iarliker rente in der stad to Ofterborg an vnd auer eyner haluen huuen belegen vor Ofterborg, benomet de Stad huue, vor teyn marck penninge stendelscher weringe etc. — Geschege it ok, dat ik ergefeinde Gerke top edder myne rechte eruen sodann vorbenandte rente wedderkopen edder afloszen wolden, des wy alle iar vulmechtich syn wille, So seal ik edder myne eruen in dat vorkundigen to vorn vp winachten. — To merer orkunde vnd forder to beter bekenntnisse alle duffer vorgefcreuen puncte hebbe ik Gerke top fakeweldich vor my vnd myne rechte eruen vnd wy hans molte, Bernt molt vnd Tideke tzule de soomaker Borgen vnd medelouer hebben alle vnse Ingefegel mit rechter witscap laten hangen benedden an dessen apen briff, dy gegeuen is Na Cristi vnzes hern gebort vireynehundert iar dar na In dem vier vnd souentigsten Jar, am mandaghe in den hilgen paschen.

**CCCLXXIX.** Mehrere Vicarien zu Stendal stellen dem Domstifte eine Quittung über ein extradirtes Stiftungscapital aus, am 30. Dez. 1474.

Wy Martinus ruft, ludouicus tornow vnd petrus demker, vicarii der kerken sancti Nicolai vnd sancti Jacobi tho Stendal, bekennen apenbar bethughende vor alfweme, dat vnz de werdighen hern Ern Nicolaus godftich praest vnd Capittel der kerken sancti Nicolai tho Stendal sodann twelf rinsche ghulden, alze vnz by dem rade tho lüneborch uppe duffen neghest vorghanghen paschen bedaghet weren, dy tho vnser leuen frowen tyde yn derfuluen kerke sancti Nicolai ghegheuen synt, wol tho danke betalet vnd bereydet hebben, warvmme fegghe wy den gnanten hern di des Capittels der twelf ghulden quid leddich vnd losz, In crafft dusses breues. Desz tho orkunde hebbe ik vargnante Ern ludowich tornow myn Ingheseghel vor vnz allen ghedrucket nedden an duffen bref, de ghegheuen is Na christi vnzes hern ghebord vireynehundert Jar In dem LXXIII. Jare, amme fridaghe infra octavas Nativitatis christi.

**CCCLXXX.** Churfürst Johann verschreibt seinem Hauptmann der Altmark, Busse von Alvensleben, das Angefälle an der wüsten Feldmark Koblack, am 21. Juni 1475.

Wy Johans, van godes genadem Marggraue to Brandenburg — Bekennen — dat wy angesehen vnd erkannt hebben getrewe willige vnd anehme diast, die vns vnse houetman In der olden Marck Rath vnd liuer getruwer Buffz von Aluenfleuen Ritter oft vnd dicke to danck gedan hefft, degelich thut vnd hinfurder wol dhun mag vnd soll; darumb vnd oock van besunder gunst vnd gnade wegen, hebben wy em vnd allen seinen menliken liues lehens eruen to rechtem angefalle vnd manlehne genediglich geleggen die wuste dorpscap koblack mit aller togehörung vnd gerechtikeit, als die wyne vnd kune dy kalbe genant ytzund Innehebben. — geuen to Coln an der Sprew, am meddeweke na Exaudi, na godes gebort Taufent vierhundert vnd darna Im vyfndseuentigsten Jarenn.